

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

N^o 41. Sonntag, den 10. Februar 1828.

Reinigkeiten.

Die Metaphysik war auch einmal im Geruche der Kezerei. Und zwar die Metaphysik des Aristoteles. Zwei Bücher desselben wurden im Jahre 1210 von den Theologen der Universität zu Paris zum Feuer verurtheilt, und Jedermann bei Strafe des Kirchenbannes verboten, sie zu übersehen, zu lesen, oder, hatte er sie schon gelesen, im Gedächtnisse zu behalten. Wie man sie aber aus diesem Los werden könne, gaben die heiligsten Väter freilich nicht an.

Südamerika's Bevölkerung beträgt jetzt nach Humboldt's neuester Angabe 16,910,000. Von diesen sind $7\frac{1}{2}$ Millionen eingeborne Indianer, $3\frac{1}{2}$ Millionen Creolen, Neger finden sich noch nicht 800,000; das Uebrige gehört zu vermischten Racen. In

Procenten ausgedrückt, bestehen hundert Einwohner daselbst aus 45 Procent Indianern, 32 Procent gemischten Racen, 19 Procent Weißen und 4 Procent Negern.

Die westindische Inselgruppe enthält nach denselben Angaben ungefähr 8300 Quadratmeilen, wovon 7200 auf die vier Hauptinseln, Cuba, Haiti, Jamaica und Portoriko, kommen. Die Bevölkerung war zu Ende 1823 bis gegen drei Millionen (2,843,000) gestiegen, wovon 40 Procent Neger, und Mulattenklaven, 43 Procent freie Neger, und 17 Procent Weiße waren. Wenn die 40 freien schwarzen Procente nicht den 43 andern die Wage halten — quod non est, denn von jenen sind 820,000 allein in Haiti — so stehts um die 17 weißen Procente sehr gefährlich.

Redakteur und Verleger D. A. Fesl.

Vom 2. bis zum 8. Februar sind allhier begraben worden:

- S o n n a b e n d.**
- Eine Frau 69½ Jahr, Hrn. Gottlieb Friedrich Rünze's, Buchhalters bei der Stadt-Steuer-Einnahme, Ehegattin, in der Hainstraße.
- Eine Frau 48 Jahr, Hrn. Joh. August Meurer's, Bürgers und Gramers Ehegattin, in der Petersstraße.
- Ein Mann 54 Jahr, Christian Heintz Pöckwig, verabschied. Soldat, in d. Johannisvorstadt.
- Eine unverheirathete Mannsperson 26 Jahr, Friedrich August Polster, Schuhmachersgeselle, in der Windmühlengasse.

Ein Mädchen 1½ Jahr, Mstr. Carl August Graupner's, Bürgers u. Schornsteinfegers Tochter, im Gewandgäßchen.

S o n n t a g

Eine Frau 71 Jahr, Joh. Christoph Böttcher's, Kohlenmessers Witwe, in d. Sandgasse.

Eine Tzfr. 21 Jahr, Carl Friedrich Kronhardt's, Aufläders hinterlassene Tochter, in der Gerbergasse.

M o n t a g

Eine Hospitalitin 80 Jahr, N. Heymann's, vormaligen Bürg. u. Schneidermeisters Witwe, im Johannishospital.

Ein Mann 43½ Jahr, Hr. Carl Gottfr. Bochmann, Bürger und Brauherr, auch Hausbesitzer, in der Windmühlengasse.

Eine Wöchnerin 38 Jahr, Carl August Grunert's, Maurerges. Witwe, im Klitschergäßchen.

Eine unverheirath. Mannspers. 27 Jahr, Carl August Eduard Heymeyer, Glockengießergeselle, in der Nicolaisstraße.

D i e n s t a g

Eine unverheirath. Mannspers. 27½ Jahr, Christoph Ferdinand Frost, Schuhmachergeselle, am Grimma'schen Steinwege.

Ein Knabe 1½ Jahr, Joh. Heinrich Mittementzwey's, verabschiedeten Sächs. Schützen Sohn, in der Johannistorstadt.

Ein Mädchen 3 Tage, Carl August Riese's, Stadtsoldatens Tochter, in d. Ulrichsgasse.

Ein unehel. todgeb. Mädchen, Wilhelminen Gottschalchin, Einwohnerin Tochter, in d. Entbindungsschule.

M i t t w o c h

Eine Hospitalitin 74 Jahr, Hrn. Joh. Gottfried Hütter's, Bürgers und Gramers Witwe, im Johannishospital.

Ein Mann 41½ Jahr, Friedrich Wilhelm Kretschmar, Landcramer, am Rausche.

Eine Frau 34 Jahr, Hrn. Gottlob Jonathan Rhein's, Acad. und französischen Sprachlehrers Ehefrau, in der Catharinenstraße.

Eine unverheirathete Mannsperson 26 Jahr, Hr. Constantin Eduard Gustav Voigt, der Handlung Besizer, in der Petersstraße.

Ein Knabe 4 Jahr, Joh. Werner Lehmann's, Handarb. Sohn, in d. Johannistorstadt.

Zwei unzeit. Zwillingsskaben 8 Tage, Joh. Gottlieb Köhler's, Hausmanns Söhne, in der Petersstraße.

Ein unehel. Knabe 7 Monat, Christianen Rosinen Hartungin, Einwohnerin Sohn, in der Ulrichsgasse.

D o n n e r s t a g

Eine Frau 82½ Jahr, Joh. August Meuche's, Bürgers und Kürschnermeisters aus Altenburg Witwe, in der Halle'schen Gasse.

Ein Mann 37 Jahr, Carl Friedrich Schlegel, verabschied. Soldat, in der Ulrichsgasse.

Ein Mädchen ½ Jahr, Mstr. Joh. Christian Graupner's, Bürgers und Schornsteinfegers Tochter, im Klitschergäßchen.

Ein Mädchen 6 Wochen, Ernst Benjamin Wislky's, Möbblers Tochter, vor d. Münzthore.

F r e i t a g

Ein Knabe 8 Monat, Hrn. Carl Georg Gerlich's, Bürgers und Tapeziers Sohn, in der Burgstraße.

Ein Knabe 12 Wochen, Joh. Gottfr. Fabn's, Polizeisoldatens Sohn, im Klostersgäßchen.

Ein unehel. Knabe 4 Jahr, Christianen Pfeiferin, Einwohnerin Sohn, im Jacobs'spital.

Ein unehel. Knabe 2 Jahr, Johanna Dorothea Höfling in, Dienstmagd Sohn, in der Sandgasse.

10 aus der Stadt, 17 aus der Vorstadt, 2 aus dem Johannishospital, 1 aus dem Jacobshospital, 1 aus der Entbindungsschule. Zusammen 31.

Vom 1. bis zum 7. Februar sind getauft.
13 Knaben, 11 Mädchen. — 24 Kinder.

B e k a n n t m a c h u n g e n .

Theateranzeige. Heute, den 10ten: Oberon. Oper v. K. M. v. Weber.

Verkauf. Wir empfangen ganz neue Menbles-Zeuge in Wolle mit Seide, Tuch mit erhabener Arbeit, baumwollenen Röper und Pferdehaaren, alle mit abgepaßten Mustern; so wie etwas ganz neues in couleurten baumwollenen Vorhangszeugen mit Borduren.

Gebrüder Holberg.

Verkauf. Schöne frische Messiner Apfelsinen, von süßem Geschmack, guter Düffeldorfer Senf, der Topf 5 Gr., in Pfunden noch billiger, ist zu haben in der Grimma'schen Gasse Nr. 5, im Keller bei

S. C. Benndorf.

Verkauf. Ein Bissard mit allem Zubehör, ist wegen Mangel an Platz zu verkaufen in Nr. 249.

G. A. Otto im Thomasgäßchen, empfiehlt zu ganz billigen Preisen Chocolate und auch Cacaomasse; desgleichen Windsorfeife à Stück 1 Gr., so wie eine Parthie austrangirte Bänder à 1 und 1½ Gr.

Tapezierer's Arbeiten,

eben so zur Verzierung eleganter Zimmer, als durch Haltbarkeit zum Gebrauche für Wohnstuben geeignet: Divans, Sophas, Stühle, Fußbänke, Tapurets, Ottomann- und Kinderstühle, Bettstühle u. dergl. m., verkauft zu den billigsten Preisen.

J. A. Kränzler, Tapezierer, Grimm. Gasse, in Plossens Hause Nr. 593.

Gesuch. Eine junge ganz fertige Puhmagergehülfin, wird zu Ostern dieses Jahres in ein neues Etablissement dieses Geschäfts in Weimar, gegen sehr annehmbare Bedingungen, verknüpft mit den besten Familienverhältnissen, gesucht; worüber die nähern Bedingungen in der Expedition dieses Blattes unter der Adresse H. in L. zu erfahren sind.

Gesucht. Es wird zu Ostern d. J. eine bürgerliche Nahrung für einen soliden und sichern Mann zu pachten gesucht; durch

G. Stoll, im Barsußgäßchen Nr. 181.

Vermietung. Auf der Quergasse Nr. 1214, kann eine Stube, 1 Treppe hoch, vorne heraus, sogleich von einem ledigen Herrn bezogen werden. Das Nähere ist zu erfragen 1 Treppe hoch rechts.

Vermietung. Es sind mehrere Stuben an ledige Herren zu vermietten, zu erfragen im blauen Roß vor dem Petersthore.

Vermietung. Auf der Fleischergasse Nr. 302, ist ein Logis von 2 Stuben, 2 Stubenkammern, Küche und übrigen Zubehör, zu vermietten. Das Nähere davon ist parterre zu erfragen.

Zu vermietten sind von jetzt an an ledige Herren, 2 Stuben mit Kammern, in der Reichstraße Nr. 403, 2 Treppen, vorne heraus.

Vermietung. Auf der Petersstraße ist eine Niederlage sofort billig zu vermieten und im Gewölbe Nr. 76 ein Näheres zu erhalten.

Vermietung. Ein Logis, 2 Treppen hoch, im Schubmachersgäßchen Nr. 602; desgleichen ein kleines Gewölbchen nebst Hausstand, wo ein Schneider etliche 30 Jahr hat feil gehalten, ist nächste Ostern zu vermieten. Näheres ist zu erfragen 1 Treppe.

Zu vermieten sind 2 Stuben an ledige Herren in Nr. 443.

Zu vermieten ist in der Nähe des Markts ein trocknes Gewölbe für 60 Thlr. jährlichen Miethzins, und in der 2ten Etage ein elegant ausmeublirtes Zimmer nebst Schlafbehältniß zu Ostern d. J., durch **G. Stoll**, im Barsfußgäßchen Nr. 181.

Verloren. Von der Nikolaistraße durch Ammanns Hof, über den Neuen Neumarkt durchs Preußergäßchen bis auf den Peterssteinweg, ist ein brauner Merinobentel mit 2 Schlüsselfeln und 3 bis 4 kleine zu Vorlegeschloßer, verloren worden. Der ehrliche Finder beliebe selbigen in der Nicolaistraße, im Gasthause zur Stadt Hamburg, gegen eine angemessene Belohnung, beim Buchbinder **F. E. Thurm**, abzugeben.

* * * Nicht genug gedrückt und gekränkt durch jene schreckliche Nachtszene, hast du deinen Zweck vollkommen erreicht, denn ich kann gegen diese neue Anschuldigung mich nur im glücklichsten Fall — vertheidigen! Die Wunde schien dir noch nicht tödtlich genug! tiefer soll der Dolch mir ins Herz, damit ich ganz verzweifle! — Du empfindest nicht das Schreckliche meiner Lage, da du zwar ein gutes Herz, aber alles nur von einer Seite ansiehst! Doch was nützt der Edelstein in tiefer Erde? Nur ans Tageslicht befördert — gewinnt er seinen Werth! — Hast du meinen Brief gelesen?

Thorjettel vom 9. Februar.

| | | | |
|---|--|-------------------------------|--|
| Grimma'sches Thor. | | U. | |
| Auf der Berliner Giltpost: Hr. Ricard Karle u. Kantor Krug, v. Berlin, unbes., Frül. Mich. ter, v. hier, v. Berlin zur. | | 2 | |
| Erstern Abend. | | Kanstädter Thor. | |
| U. | | U. | |
| Hr. Weinbl. Termesies, v. Wien, v. durch | | 6 | |
| Bormittag. | | Erstern Abend. | |
| Die Breslauer reitende Post | | 7 | |
| Die Dresdner reitende Post | | 11 | |
| Der Dresdner Post-Packwagen | | Blumenberge | |
| Nachmittag. | | Bormittag. | |
| Auf der Dresdner Giltpost: Hr. D. Haake, Hr. D. Noth's u. Hr. Pirsch, v. hier, v. Dresden zur., Fräulein Schröter u. Hr. Lieut. Siegmann, v. hier, v. Dschag u. Wurzen zur., Hr. Kühne u. Rfm. Schmidt, v. Dresden, in St. Berlin u. Birnbaum | | Die Hamburger reitende Post | |
| Halle'sches Thor. | | U. | |
| U. | | U. | |
| Die Halberstädter reitende Post | | 7 | |
| Erstern Abend. | | Nachmittag. | |
| U. | | U. | |
| Auf der Hamburger Giltpost: Hr. Partil. Peters, v. Hamburg, Hr. Biener, v. Krippen, u. Hr. Kauf. Spalteholz, Krenzelin u. Weiszahl, v. Magdeburg, pass. durch | | Die Frankfurter reitende Post | |
| Nachmittag. | | Peters Thor. | |
| Auf der Magdeburger Post: Hr. Glashändl. Gebr. Conrath, a. Steinschönau, von Braunschweig, pass. durch | | U. | |
| U. | | U. | |
| Auf der Nürnberg. Diligence: Hr. Konfunktler Grunberger, a. Hannover, im Hof. de. Baviere | | 9 | |
| Die Freiburger fahrende Post | | 9 | |
| Die Annaberger fahrende Post | | 10 | |